



## Die IBRA 2023 wirft ihre Schatten voraus (von Gert W. F. Murmann)

Vom 25. bis 28. Mai 2023 findet die Internationale Briefmarken-Ausstellung in Essen statt. Aktuelle Informationen gibt es jetzt schon unter [www.ibra2023.de](http://www.ibra2023.de) im Internet. Die IBRA ist nicht nur die erste FIP-Ausstellung in Deutschland seit über 20 Jahren, sondern soll auch ein Feste der Philatelie werden!



Aussteller können sich jetzt schon durch die Teilnahme an der NAPOSTA ,22, die in diesem Jahr virtuell stattfindet, für die Teilnahme an der IBRA qualifizieren.

Außerdem wollen sich auf der IBRA viele Arbeitsgemeinschaften treffen. Und mit einem Stand präsentieren wollen.

Derzeit gibt es bei den vielen Förderern schon sieben „Unterstützer“ (100 Euro), siebzehn Förderer (300 Euro), sieben „Silberförderer“ (1.000 Euro) und acht „Goldförderer“ (5.000 Euro)

Auf der Homepage sind im Reiter „Info“ die vorgesehenen Aktivitäten einsehbar. Auch die Jugend des DPhJ informiert auf der Homepage über ihre geplanten Aktivitäten.

Eine FIP-Ausstellung ist eine Art „Weltmeisterschaft der Philatelie“. Anmeldeschluß für die Teilnahme ist der 30. September 2022. Kommissar für Deutschland ist Frank Blechschmidt (E-Mail: [fankblechschmidt@yahoo.de](mailto:fankblechschmidt@yahoo.de)). Die speziellen Regeln für die Teilnahme sind ebenfalls auf der IBRA-Homepage einsehbar.

## Sammelgebiete weltweit - Ägypten

### Die Arabische Republik Ägypten



Ägypten (offiziell: Arabische Republik Ägypten) liegt im nordöstlichen Afrika. Die zu Ägypten gehörende Sinai-Halbinsel wird allgemein zu Asien gezählt. Das Land grenzt im Norden an das Mittelmeer, im Osten an das Rote Meer, den Gaza-Streifen und Israel, im Westen an Libyen und im Süden an Sudan. Dort ist die Grenze im sogenannten Hala'ib-Dreieck umstritten. Ägypten wird zu den Maschrek-Staaten gerechnet und ist knapp dreimal so groß wie Deutschland.

Maschrek-Staaten gerechnet und ist knapp dreimal so groß wie Deutschland.

Ägypten war türkische Provinz und wurde am 08.07.1867 Vizekönigreich. Am 18.12.1914 wurde es britisches Protektorat, am 15.03.1922 unabhängiges Königreich und am 18.07.1953 Republik. Ab Februar 1958 war es Landesteil der mit Syrien gebildeten Vereinigten Arabischen Republik (VAR), aus der Syrien am 29.09.1961 austrat. Der Name wurde noch bis zum 28.09.1971 weiter verwendet. Dann erfolgte die Umbenennung in "Arabische Republik Ägypten".

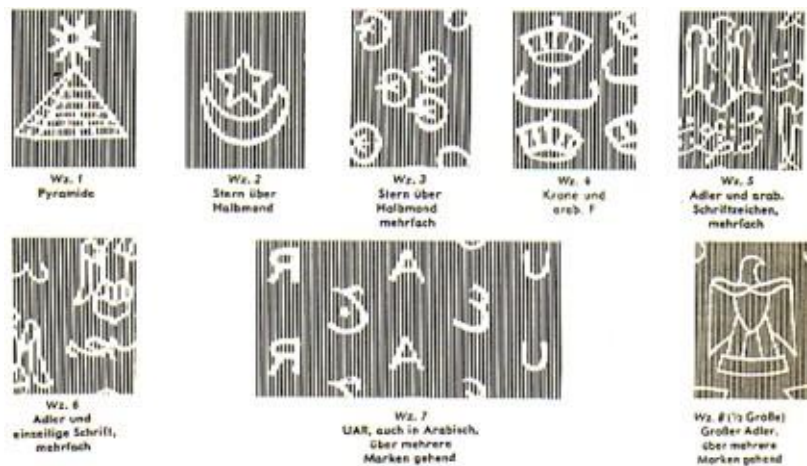
Amtssprache: Arabisch  
Hauptstadt: Kairo



Staatsform: Präsidentialrepublik  
 Fläche: 1,001 Mio.449 qkm  
 Einwohnerzahl: 78,887 Mio. (2006)  
 Bevölkerungsdichte: 72 Einwohner pro qkm  
 BIP/Einwohner: 1.250 US-Dollar (2004)  
 Währung: 1 Ägyptisches Pfund = 100 Piaster  
 Unabhängigkeit: 28.02.1922 (Vereinigtes Königreich)  
 Zeitzone: UTC +2

Die erste Ausgabe des türkischen Vizekönigreiches stammt vom 01.01.1866, die erste Ausgabe als britisches Protektorat vom 15.10.1915 und die erste Ausgabe als unabhängiges Königreich vom 10.10.1922. Die erste Ausgabe als Republik erschien am 23.11.1953, die erste Ausgabe als VAR am 01.03.1958 und als Arabische Republik

am 28.09.1971. Zu nennen sind außerdem 59 Portomarken aus den Jahren 1884 bis 1965. Es sind acht Wasserzeichen bekannt.



Einschätzung: die Briefmarken haben oft recht kleine Auflagen und zeigen häufig Motive aus der Geschichte des Landes, weshalb eine Wertnote 1-2 vergeben werden kann.

### Ägyptische Besatzung - Palästina

Von 1948 bis zum Sechs-Tage-Krieg im Jahre 1967 Palästina von Ägypten besetzt.

Die erste Ausgabe erschien am 15.05.1948 und bis zum 01.05.1967 gab es 79 Briefmarken. Zu nennen sind außerdem sieben Portomarken aus dem Jahre 1948. Es wurden keine Wasserzeichen verwendet.

## Sammelgebiete weltweit - Afghanistan

### Die Islamische Republik Afghanistan



Afghanistan (Paschtunisch/Persisch Afghanistan, offiziell Islamische Republik Afghanistan) ist ein Vielvölkerstaat in Zentralasien, der an den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, China (Volksrepublik) und Pakistan grenzt.

Das Land war ein unabhängiges Sultanat, wurde 1926 Königreich und am 17.07.1973 Republik. Zwischen 1979 und 1989 waren sowjetische Truppen im Land. In den 80er Jahren besiegten islamische Mudschaheddin das kommunistische Regime. Danach kamen fundamentalistisch-islamische

misch ausgerichteten Taliban-Milizen an die Macht. Nach den Terroranschlägen am 11.09.2001 in den USA wurde das Taliban-Regime im maßgeblich von den USA geführten "Krieg gegen den Terror" gestürzt.

Amtssprache: Paschtu, Persisch  
Hauptstadt: Kabul  
Staatsform: Islamische Republik  
Fläche: 652.225 qkm  
Einwohnerzahl: 29,863 Mio. (2005)  
Bevölkerungsdichte: 46 Einwohner pro qkm  
BIP: 8.4 Mrd. US-Dollar (2006)  
BIP/Einwohner: 335 US-Dollar (2006)  
Währung: Afghani  
Zeitzone: UTC +4,5

Die ersten afghanischen Briefmarken erschienen im Jahre 1871. Zu nennen sind außerdem sieben Dienstmarken aus den Jahren 1909 bis 1954, achtzehn Paketmarken aus den Jahren 1909 bis 1930 sowie dreizehn Zwangszuschlagsmarken aus den Jahren 1938 bis 1954. Es wird kein Wasserzeichen verwendet. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet AFGHAN POST.



Einschätzung: wegen der in der Vergangenheit recht ansehnlichen Motive und einer moderaten Ausgabenpolitik kann eine Wertnote 2-3 vergeben werden.

### Afghanische Postgeschichte

Die Einführung von Postwertzeichen und die frühe Postgeschichte von Afghanistan gehen auf Sher Ali Khan zurück, der in den 1860er Jahren einen Postdienst als Teil seines Modernisierungsprogramms im "Kingdom of Kabul" durchführte.

Die ersten Marken erschienen 1871 und waren rund, ungezähnt und in schwarz mit einem Tigerkopf (für "Sher" = "Tiger"). Sie enthielten arabische Schrift und es gab drei Werte. Die Abstempelung erfolgte durch Abschneiden oder Abreißen eines Markenteiles. Seit 1876 wurden die Marken farbiger, wobei je eine Farbe für ein Hauptpostamt an der Route Peshawar-Kabul-Khulm stand.

Der Kampf der Briten gegen Sher Ali brachte 1880 Abdur Rahman auf den Thron und es gab neue Briefmarken, die weiterhin rund waren, aber anstelle des Tigerkopfes eine Inschrift in der Mitte aufwiesen. 1891 ging die Ära der runden Marken mit Ausgaben für das "Königreich Afghanistan" zu Ende. Die drei Marken wiesen ebenfalls arabische Inschriften auf, waren aber in Blau gedruckt. 1892 erschien eine Serie in Schwarz auf buntem Papier, wobei mindestens zehn Farben verwendet wurden, von denen es viele Varianten gibt. Die Ausgaben von 1894 und 1898 waren Variationen und in den Jahren 1907 und 1909 erschienen weitere Marken.

Die erste Ausgabe nach der Unabhängigkeit erschien am 24.08.1920 und zeigte König Amanullah. Erstmals wurden auch lateinische Ziffern neben den arabischen verwendet. Ab 1924 erschien bis 1960 pro Jahr jeweils im Februar mindestens eine Marke zur Unabhängigkeit. 1928 trat Afghanistan dem Weltpostverein bei, nachdem 1927 erstmalig lateinische Buchstaben mit der Inschrift "AFGHAN POSTAGE" und ab 1928 mit "POSTES AFGHANES" verwendet wurden. Die Inschrift wurde bis 1989 beibehalten.

Die Marken von 1930 bis 1950 waren meist typografisch und die Dauerserie von 1951 wurde von Waterlwo and Sons gedruckt. Sie zeigten das Portrait von Mohammad Zahir Shah. Die Ausgaben von 1960 an sind nicht eindeutig katalogisierbar. Ab Mitte der 1980er Jahre wurden Ausgaben fast nur für den Verkauf an westliche Sammler produziert.

=====

## Sammelgebiete weltweit - Ajman



Ajman (arabisch: Adschman; auch Adjman, Ujmân) ist ein arabisches Emirat am Persischen Golf mit der Enklave Manama. Seit dem 02.12.1971 ist es eines der sieben Emirate, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate bilden.

Das Gebiet von Adschman zerfällt in drei von der Größe nicht allzu unterschiedliche Teilstücke. Das wichtigste Stück liegt an einem 16 km langen Küstenstreifen am Persischen Golf zwischen Umm al Qiwain und Sharjah, beherbergt die Hauptstadt Adschman-Stadt und erstreckt sich von dort aus etwas ins Hinterland. Die beiden anderen Teilstücke sind Manama und Masfut, die 60 km bzw. 110 km von der Hauptstadt Adschman entfernt im Inland liegen. Adschman ist das ärmste Emirat, da es keine eigenen Ölvorräte besitzt und auch keine Landwirtschaft möglich ist. Lediglich der Handel bringt dem Emirat einige eigene Einkünfte. Daher ist es von den Subventionen der reichen Emirate abhängig.

Einwohner: 259.000 (2006) Fläche: 259 qkm  
Bevölkerungsdichte: 1.000 Einwohner je qkm  
Höhe: 650 m  
Zeitzone: UTC +4

Die ersten Briefmarken erschienen am 20.06.1964 und bis 1972 wurden 2.995 Briefmarken verausgabt. Zu nennen sind außerdem achtzehn Dienstmarken aus den Jahren 1965 bis 1967. Vor Ausgabe eigener Marken wurden die Briefmarken der Trucial Staaten verwendet. Seit dem 01.01.1973 sind die Briefmarken der Vereinigten Arabischen Emirate im Gebrauch. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

---

## Sammelgebiete weltweit - Alawiten-Gebiet



Das Alawiten-Gebiet war ein autonomer Staat innerhalb des französischen Mandatsgebietes Syrien. Am 22.09.1930 wurde es in Latakia umbenannt.

Die ersten Briefmarken erschienen im Jahre 1925 und bis 1929 wurden 63 Briefmarken verausgabt. Zu nennen sind außerdem zehn Portomarken aus dem Jahre 1925. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

---

## Alexandrette



Das Sandschak von Alexandrette ist ein Gebiet zwischen Kleinasien und Syrien. 1938 wurde es als selbständiges Verwaltungsgebiet aus dem französischen Mandatsgebiet Syrien ausgegliedert und am 09.09.1938 als Hatay an die Türkei abgetreten.

Es wurden 25 Freimarken und fünf Portomarken verausgabt. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

---

# Kamper-Postillion

ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



## Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**03.07.2022:** Im Post-Abonnement sog. nichtphilatelistischer Ganzsachen der Deutschen Post AG wurde eine Neuauflage des bei der Portoerhöhung zum Jahresbeginn unverändert gebliebenen Auslandsumschlages geliefert, jetzt mit einem Sonderwertstempel mit Matrixcode:

– „PLUSBRIEF DIN Lang für das Ausland“ mit Wertstempel 110 Cent „Deep Blue schlägt Kasparow“ (2021), daneben LUFTPOST-Vermerk, im grauen Innendruck mit ausgespartem Druckvermerk „OT 308 16/2020“.

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo „Deutsche Post“ oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung „(Frankierwelle)/ (PH) DIALOGPOST“ sind zu verzeichnen:

– (02.05.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildung von fünf Münzen, mit Bildunterschrift „Eine glänzende Auswahl in Gold – Preise gültig bis 31.05.2022“.

**03.07.2022:** Die Liechtensteinische Post hat drei Sonderpostkarten zum Jubiläum „110 Jahre Liechtensteiner Briefmarken“ herausgegeben. Auf der Bildseite sind die ersten drei Freimarken des Fürstentums aus dem Jahre 1912 zu sehen. Passend dazu wurden Motiv und Farbe in den Wertstempel auf der Rückseite übertragen, ergänzt um die Landesbezeichnung und die Nominalen (0,90, 1,10 und 1,80 Franken).

**03.07.2022:** Nach coronabedingter Pause läutet das Auktionshaus Christoph Gärtner die nächste Runde ein. Während der MonacoPhil 2022, die vom 23. bis 27. November in Monte-Carlo ausgerichtet wird, werden die wertvollen Preise vergeben. Seit dem Jahr 2013 wird der „CG Internationaler Förderpreis Philatelie zur Förderung der philatelistischen Forschung und des Erhalts philatelistischen Wissen durch Unterstützung von Veröffentlichungen“ an Arbeitsgemeinschaften, Vereine, Verbände sowie Herausgeber philatelistischer Zeitschriften und Mitteilungsblätter verliehen. Druckmedien, Onlinemedien und die Nachwuchsförderung werden gesamtheitlich berücksichtigt. Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare stehen beim Auktionshaus Christoph Gärtner in gedruckter wie digitaler Form zur Verfügung. Die detaillierten Bewertungskriterien und Zusammensetzung der internationalen Jury findet man auf [www.cg-award.com](http://www.cg-award.com). Einsendeschluss: 31. August 2022. Es winken Preise zwischen 100 bis 2000 Euro je erfolgreichem Exponat!

**03.07.2022:** Am 18. Mai 2022 gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York und Wien vorfrankierte Umschläge mit aktuellen Postgebühren heraus. Für das UN-Postamt in New York erschien ein Umschlag in zwei Formaten mit einem Wertstempel zu 58 Cent. Die Umschläge zeigen die Kunstwerke „Relationales Bild Nr. 90“ von Fritz Glaner bzw. „Mutter und Kind“ von Giacomo Manzù im UN-Hauptquartier. Von beiden Typen wurden jeweils 11 000 Stück hergestellt. Für das UN-Postamt in Wien kamen drei neue Umschläge zu 0,85, 1 und 1,80 Euro heraus. Auf den Umschlägen sind in Ausschnitten die Kunstwerke „Geburtstagspoesie“ von Hans Staudacher, „La Pioggia – Stadt unter dem Regen“ von Friedensreich Hundertwasser und „Vulkanische Landschaft“ von Peter Pongratz illustriert. Die Auflagen betragen jeweils 12 000 Stück.

**03.07.2022:** Am 2. Mai 2022 verausgabte die Österreichische Post eine Reihe von neuen Ausgaben ihrer Markeneditionen:

Markenedition 1 – Ein 85-Cent-Wert der Serie „Blumen“ zeigt die „Zinnie“. Er kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro.

Markenedition 2 – Die Serie „Eisenbahn“ wurde mit zwei Werten mit Zierfeld im Block fortgesetzt. Zu sehen sind Züge in hügeliger Landschaft (4,50 Euro, im Abo 4 Euro).

Markenedition 4 – Eine neue Ausgabe mit je vier Werten zu 85 und 100 Cent illustriert „Chinesische Malerei“. Der Kleinbogen kostet 12,50 Euro, im Abo 10,50 Euro.

Markenedition 20 – Eine naßklebende Ausgabe stellt Kunst und Architektur aus Anlaß des Jubiläums „125 Jahre Wiener Secession“ vor. Eine selbstklebende Ausgabe trägt humoristische Darstellungen von Menschen und Tieren

aus dem Karikaturmuseum in Krems. Beide Editionen enthalten jeweils 15 Werte zu 85 und fünf zu 100 Cent. Der Preis beträgt 23,50 Euro, im Abo 19,50 Euro.

**03.07.2022:** Im Juni 1972 gründete Dr. Henning Saefel die Forschungsgemeinschaft Spanien mit zwölf Mitgliedern. Ziel war, sich „mit allen Aspekten der spanischen Briefmarken und Postgeschichte befassen, ohne dass es irgendeine Beschränkung auf bestimmte Gebiete gibt.“ (Rundbrief 1/1972) Inzwischen sind fünfzig Jahre vergangen, es hat sich eine lebendige Arbeitsgemeinschaft Spanien im BDPH entwickelt, und es ist gelungen, einen neuen Vorstand zu bilden, der motiviert die Beschäftigung mit dem Sammelgebiet „Spanien“ weiter vorantreiben will. Zum neuen Vorstand gehören Ralf Reinhold als Präsident, Martin Tetau als Vizepräsident, Ulrich Reinhardt als Schatzmeister und Miguel Fernández-Kolb als Schriftführer. Der langjährige Präsident Dr. Oswald Schier kandidierte nicht mehr und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er wurde mit der Verdienstnadel für Forschung und Literatur in Silber der Bundes Deutscher Philatelisten ausgezeichnet. Damit wird sein umfangreiches literarisches Lebenswerk gewürdigt. Die neue Homepage [www.argespanien.de](http://www.argespanien.de) bietet allen Mitgliedern eine Volltextsuche über alle bisher erschienenen 199 Rundbriefe mit annähernd 8.000 Seiten und wird sukzessive ausgebaut. Am 2. Juli ist das Jahrestreffen zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte der Arbeitsgemeinschaft in Berlin. Dort wird das Jubiläum mit einem Festakt gefeiert. Aus diesem Anlaß schenkte die Spanische Post Correos der ARGE 150 spanische Marken Individuell (Tusello). Außerdem erscheint ein attraktiver Sonderstempel mit dem Vereinslogo zum Festakt am 2. Juli in Berlin. Schließlich wird auch noch eine Pluskarte Individuell passend zum Sonderstempel gedruckt. Ursprünglich war geplant, den Festakt im Rahmen der OSTROPA 2022 durchzuführen. Nach der verständlichen Absage der OSTROPA hat sich die ArGe um ein philatelistisches Ersatzprogramm bemüht, mit Besichtigung der Sonderstempelstelle und dem BZ 10. Es sind für beide Besichtigungen noch Restplätze frei, die interessierte Sammler nach Voranmeldung besetzen können. Infos dazu und zum Sammelgebiet Spanien allgemein bei: Ulrich Reinhardt, Postfach 12 64, 34362 Hofgeismar, Telefon: 05671/4 07 83, uliR1@t-online.de.

**03.07.2022:** Zusätzlich zum Sonderblock „Abschied von Fürstin Marie“ erschien am 7. Juni 2022 auch eine exklusive Sonderedition der liechtensteinischen Post als Kryptobriefmarke. Wie bereits bei der Briefmarke 4.0 zuvor, kann auch dieses Wertzeichen in der gleichnamigen App hinterlegt werden, wo sich Fans und Sammler durch das Leben der Fürstin puzzeln und mehr über I.D. Fürstin Marie erfahren können. Die Sonderedition „I.D. Fürstin Marie“ ist auf 5.000 Stück limitiert und hat einen Verkaufspreis von 80 Franken.



**Happy Birthday!**

**Wir gratulieren zum Geburtstag**



**Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!**

## Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [clasherbert@hotmail.de](mailto:clasherbert@hotmail.de)

### Vorstand:

- Ehrevorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [clasherbert@hotmail.de](mailto:clasherbert@hotmail.de)
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: [HorstHilkens@t-online.de](mailto:HorstHilkens@t-online.de)

- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort , Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt , da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

**Redaktion:**

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@online.de](mailto:kroeger.bernd@online.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)